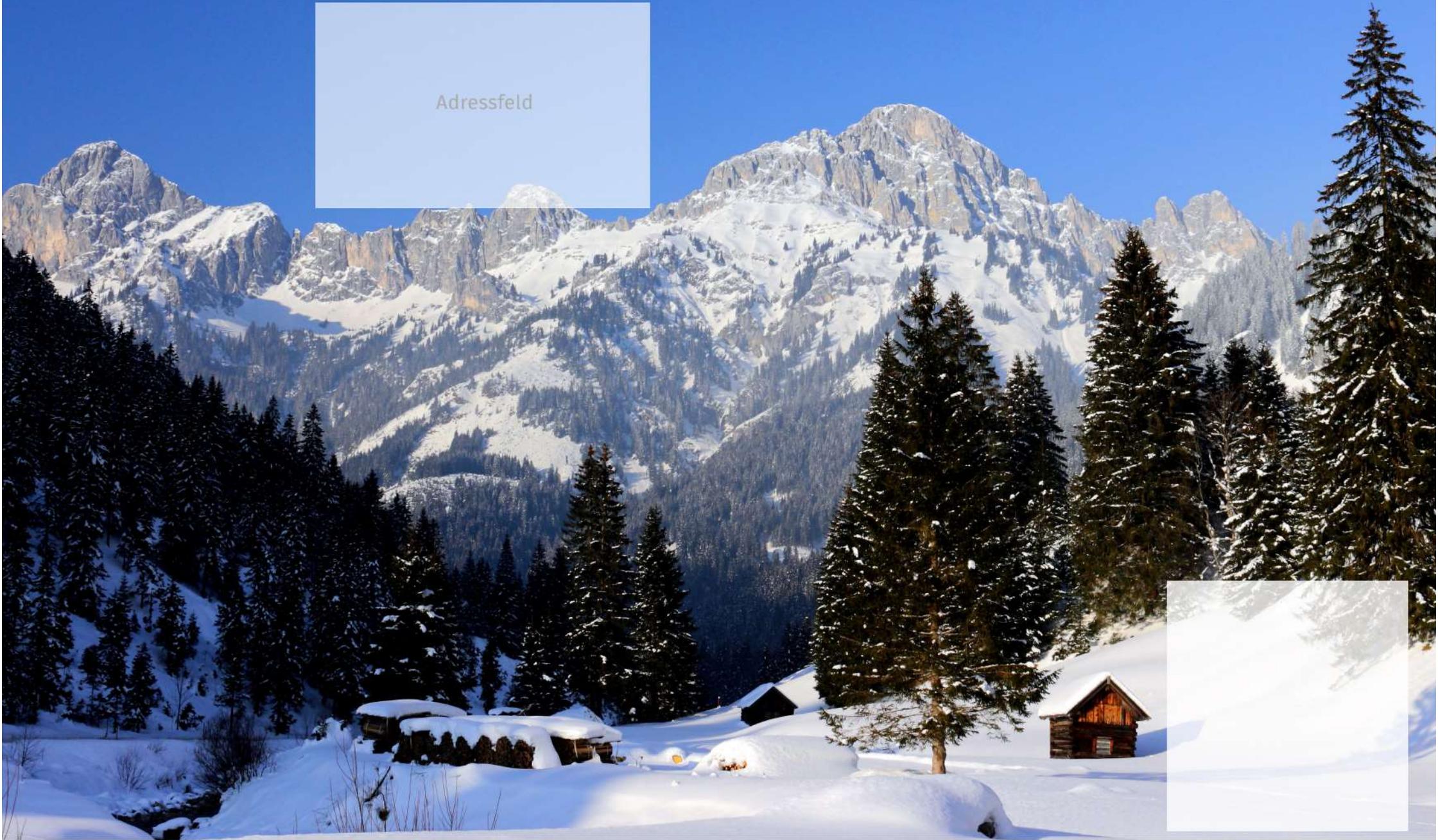


Adressfeld



Inhalt

		Seite
Vorwort	Ullrich Georgi - Vorstand	3
Vereinsmitteilungen	Einladung zur Jugendvollversammlung	4
	Aktueller Stand zu unseren Immobilien (in Siegen)	5
	Beirat: Pläne für 2023	6
	Wechsel in der Leitung der Wandergruppe	8
	Der neue Wanderleiter Wofram Brettin stellt sich vor	10
	Bericht zur Jubilar-Ehrung	12
	Versorgung der Siegerlandhütte nur noch mit Hubschrauber	13
	Dominik Klein Landesmeister im Klettern	17
	Starke Leistung beim Kids-Cup in Brakel	18
	1. Platz für Louis Meusch beim Kids-Cup in Köln Chorweiler Naturschutz: Überwintern im Garten	19
Gruppentermine	Bergfahrtengruppe	22
	Bergfreunde unterwegs	23
	Breitensportgruppe	23
	Klettersportgruppe Dillenburg	23
	Familiengruppe	24
	Singgruppe	24
	Seniorengruppe	24
	Geht nicht - gibt's nicht	24
	Klettersportgruppen	25
	Ortsgruppe Hachenburg	25
	Hochtourengruppe	26
	Mountainbikegruppe	26
	Wandergruppen	24
Ausbildung u geführte Touren	Skitouren, JDAV-Hochalptour, Outdoor Kletterkurs	28
Aktivitäten	Ein Tag in den Stubaier Alpen	30
	Erlebnisreiche Wandertage im Appenzeller Land	31
	Bericht zur Wanderwoche im Kaiserwinkl	35
	Ein Kletterwochenende in Belgien	38
	Midnightclimb 4.0	40
	Wir suchen Verstärkung	42
Personalien	Wir gratulieren	44
	Wir gedenken	45
Sektion Siegerland	DAV-Sektion Siegerland, Impressum	46
	Ansprechpersonen	47
Titelbild	Das Bild zeigt den Biberkopf auf 2599m in den Allgäuer Alpen. Sehr passend für die diesjährige Weihnachtsausgabe! Unser Bergfreund Alfons Feldmann hat das Foto im Februar 2015 geschossen. Ob mit dem erscheinen der bergauf-bergab Mitte Dezember zumindest ein kleiner „Puder“ auf den Spitzen des Rothaargebirge liegt? Rätzelt Euer Redakteur Hendrik.	

Ansprechpersonen DAV - Sektion Siegerland e.V.

DAV Kletterzentrum	info@kletterzentrum-siegerland.de www.kletterzentrum-siegerland.de	0271 38798108
Öffnungszeiten:	Mo., Di. und Do.: 16:00-22:00 Uhr, Mi., Sa. und So.: 10:00-22:00 Uhr, Fr.: 12:00-22:00 Uhr (Stand: 30.11.22)	
Jugendreferenten	Jonathan Mende und Hannah Korstian (paritätisch) jugend@dav-siegerland.de	
Ausbildung / Touren	Daniel Achenbach • ausbildung@dav-siegerland.de	0178 8587870
Ausrüstungsverleih	Daniel Achenbach • ausruestung@dav-siegerland.de Im DAV Kletterzentrum Siegerland	0178 8587870
Bergfahrtengruppe	Alfons Feldmann • bergfahrten@dav-siegerland.de	0271 399352
Bergfreunde unterwegs	Henrik Münker • bergfreunde@dav-siegerland.de	02732 28481
Breitensportgruppe	Holger Poggel und Bernhard Hombach • breitensport@dav-siegerland.de	0152 03653717
Klettersportgruppe Dillenburg	Andreas Thamer kletterndillenburg@dav-siegerland.de	0175 2926751
Familiengruppe	Rebecca Zapletal-Dinger und Judith Stötzel familien@dav-siegerland.de	
Geht nicht – gibt's nicht	Holger Schulz (Kuddel) und Sven Toth • genigini@dav-siegerland.de	
Ortsgruppe Hachenburg	Martin Müller • hachenburg@dav-siegerland.de	
Hochtourengruppe	Daniel Achenbach • hochtouren@dav-siegerland.de	0178 8587870
Mountainbikegruppe	Mark Lange • mountainbike@dav-siegerland.de	0160 5639457
Seniorengruppe	Hans-Hermann Stahl • senioren@dav-siegerland.de	0271 311811
Singgruppe	Hans-Hermann Stahl • singgruppe@dav-sieger- land.de	0271 311811
Wandergruppe	Wolfram Brettin • wandern@dav-siegerland.de	0175 1489842
Datenschutzbeauftragter	Sebastian Neuser • datenschutz@dav-siegerland.de	
Internetauftritt / IT	Christine Weber • webmaster@dav-siegerland.de	0271 336404
Naturschutzreferent/in	N.N.	
Pressereferent/in	N.N. Für Presse-Anfragen bitte an Christine Weber in der Geschäftsstelle wenden	
Social Media Marketing	Nipa Karysungnern • nipa.karysungnern@dav-siegerland.de	
Siegerlandhütte	Informationen zu Anreise, Touren und Reservierung: www.siegerlandhuette.com	
Hüttenwart	Andreas Voge • huettenwart@dav-siegerland.de	0171 5349197
Hüttenwirtsleute	Edeltraud Fiegl und Raimund Gritsch office@siegerlandhuette.com	+43 6448667935
Alpine Beratung und Auskunft	Deutscher Alpenverein München www.alpenverein.de	089 14003-0

Redaktionsschluss für bergauf - bergab 1/2023: 12. Februar 2023
Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Mitte März 2023

Liebe Bergfreundinnen
und Bergfreunde,

auch für die Sektion Siegerland des Deutschen Alpenvereins geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Auf der Mitgliederversammlung im Mai konnte der Vorstand mit 2 weiteren Mitgliedern auf jetzt 5 Personen aufgestockt und damit die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden. Leider ist der Vorstand immer noch ein reiner „Männerclub“ – da sollte sich in Zukunft mal was ändern.

Im Sommer mussten wir uns nach einer neuen Betriebsleitung für das Kletterzentrum umsehen und wir waren alle ganz froh über qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber. Letztlich haben wir uns für Hendrik Kölsch entschieden, der aus unseren „eigenen Reihen“ kommt und nun seit November für die Geschicke des Kletterzentrums zuständig ist. Auch vor unserer Sektion macht der Klimawandel nicht halt. Hatten wir vor Jahren geglaubt, dass mit der Inbetriebnahme des Wasserkraftwerks die Stromversorgung unserer „Heimat in den Bergen“ auf längere Zeit gesichert sei, so hat uns der Rückgang der Gletscher und der dadurch ausbleibende Wasserzulauf in diesem Sommer erneut zum Handeln gezwungen, damit der Betrieb der Siegerlandhütte bis zum Saisonende gesichert werden konnte. Damit der Betrieb eines Notstromaggregats nicht zum Dauerzustand wird, nehmen jetzt die Planungen zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage konkrete Formen an. Dass trotz der coronabedingten Einschränkungen die Aktivitäten in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern unserer Sektion weitergeführt werden konnten, dafür sprechen wir allen Be-

teiligten Dank und Anerkennung aus – ohne die vielen ehrenamtlich Tätigen bei Wanderungen, Bergfahrten, Mountainbiken, bei den Trainingsseinheiten und Wettkämpfen in der Kletterhalle – wäre das umfangreiche Angebot der Sektion nicht aufrechtzuerhalten. Wir wünschen allen Sektionsmitgliedern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen „guten Rutsch“ ins neue Jahr.

Für den Vorstand
Ulrich Georgi



Bitte vormerken: Die nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 28. April 2022 statt. Näheres in der nächsten bergauf-bergab.

Beirat: Pläne für das Jahr 2023 - gemeinsame Aktionen

Nachdem in den beiden letzten Jahren ja aus bekannten Gründen einiges an gemeinsamen Veranstaltungen und Treffen gar nicht oder nur eingeschränkt stattfinden konnte, möchten wir gerne im kommenden Jahr einige gemeinsame Aktionen mit Euch planen. Wir haben uns im Beirat vier über das Jahr verteilte Termine überlegt bzw. übernommen (Seven Summit), zu denen alle aus der ganzen Sektion eingeladen werden zum mitmachen und mitfeiern.

Im Januar - Wintergrillen am 28.01., 17.00, alle sind eingeladen, die Organisation übernimmt der Beirat.

Im Mai - der Sektions-Tag: gemeinsam unterwegs - unsere Vielfalt entdecken - zusammentreffen. Bisher gibt es die Idee und den Termin. Wir möchten gerne am 13.05. viele verschiedene Aktivitäten: Wanderungen, Rad- und Klettertouren, Breitensport usw. parallel anbieten. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Gruppen aus der Sektion ihre Schwerpunkte offen für alle anbieten. So kann jede*r aus der Sektion mal in eine andere Gruppe reinschnuppern. Abends wollen wir uns dann an der Kletterhalle treffen und uns über den

Tag und anderes austauschen. Hierzu benötigen wir die Unterstützung aus allen Gruppen. Anfang des neuen Jahres werden wir alle Gruppenleiter*innen hierzu ansprechen.

Im Sommer ist wieder der Seven Summit Lauf als großes Event geplant, das unsere Sektion mit Anlauf zusammen veranstaltet und organisiert. Nähere Infos kommen in der nächsten bergauf-bergab. Da werden wieder viele helfende Menschen benötigt bei dieser großen Veranstaltung.

Im Spätherbst - Zum Ende des Jahres wollen wir uns mit Euch treffen, um von den Aktivitäten und Erlebnissen der vergangenen Saison zu berichten. Wir freuen uns auf kurze Vorträge, vielleicht mit einigen Bildern, die von dem Erlebten erzählen. Bitte denkt bei Euren Vorträgen im kommenden Jahr mal daran, was Ihr vielleicht zu einem gemütlichen Jahresabschluss mit Keksen und Glühwein (oder anderem Leckerem) beitragen könnt. Weitere Infos kommen im Laufe des Jahres.

Text: Beirat (Urdel Götting)
urdel@dav-siegerland.de



Umgezogen? Neue E-Mail-Adresse oder Bankverbindung?

Liebe Mitglieder,

bitte teilen Sie der Geschäftsstelle eine eventuelle Änderung Ihrer Anschrift, der Kontaktdaten (E-Mail/Telefon) oder der Bankverbindung schnellstmöglich mit. Einfach geht es über die Webseite <https://mein.alpenverein.de>. Bitte beachten Sie: Sofern Sie Kunde des DAV-Kletterzentrums sind, so muss die Änderung der Daten dort zusätzlich gemeldet werden. Das geht einfach per E-Mail an bueror@kletterzentrum-siegerland.de Vielen Dank für Ihre/Eure Mithilfe.



SEKTION

WINTERGRILLEN

GEMEINSAM ZUSAMMEN INS NEUE JAHR

28. Januar 2023
ab 17:00 Uhr

Im und am DAV Kletterzentrum
Siegerland, Effertsufer 105



Herzliche Einladung an alle Mitglieder.
Die Organisation übernimmt der Beirat.

Anreise mit dem ÖPNV:
Vom Bahnhof Siegen mit den Buslinien L 100,
L 101 oder L 129 bis zur Haltestelle "Park+Ride
Siegerlandhalle", ab da nur ca. 400m Fußweg.

Wechsel der Leitung der Wandergruppe

Gerhard Stepping hat zum 1. Oktober 2022 die Leitung der Wandergruppe an Wolfram Brettin abgegeben. Gerhard übernahm die Leitung im Jahr 2014 von Erhard Klappert nach einer fast zweijährigen Übergangsphase. Vor Gerhards Zeit wurde zweimal im Monat gewandert, allerdings nicht in der Winterpause. Dann gab es eine große Änderung: durch die wachsenden unterschiedlichen Bedürfnisse wurden die Gruppen nach Entfernungen aufgeteilt; es gab Kurz-, Mittel- und Weitwanderungen. Dadurch erhöhte sich die Zahl der monatlichen Wanderungen, das Angebot wurde breiter und es wurde ganzjährig gewandert. Zusätzlich zur Männerwandergruppe entstand auch eine Frauenwandergruppe, so dass Gerhard die Verwaltung und Betreuung von drei Gruppen in der Verantwortung hatte. Die Betreuung der Frauenwan-

dergruppe hat er 2020 abgegeben, sie organisiert sich nun selbst. Ebenfalls in 2020 wurde das Angebot um den Offenen Wandertreff mit Wanderungen von 15-20 km erweitert. Es wurden Wandertage am Edersee, am Schliersee und an weiteren schönen Orten veranstaltet. Auch fanden Tagesausflüge mit dem Bus z.B. an den Rhein oder nach Kassel auf die Wilhelmshöhe statt. Sommerfest, Weihnachtsfeier und das traditionelle Schinkenessen sind sehr beliebt und Gerhard hat dabei immer an alle Geburtstagskinder gedacht. Wir alle sagen Gerhard herzlich Danke für die gute und umfassende Betreuung unserer Wandergruppe und das tolle Engagement für die Sektion und wünschen Wolfram einen guten Start als Gruppenleiter!

Text: Christine Weber

Bistro im DAV Kletterzentrum Siegerland

Liebe Bergfreundin, Lieber Bergfreund, Dein letzter Besuch in unserem Kletterzentrum liegt länger zurück? Dann wird es höchste Zeit noch einmal vorbei zu schauen! Auch wenn Du nicht in der Wand aufsteigen willst, so bist Du immer ein gern gesehener Gast. Unser Bistro lädt zu einer gemütlichen Tasse Kaffee ein und wenn der kleine oder große Hunger ruft bieten wir verschiedene Snacks wie Pizzecken, Brezeln oder Flammkuchen an.

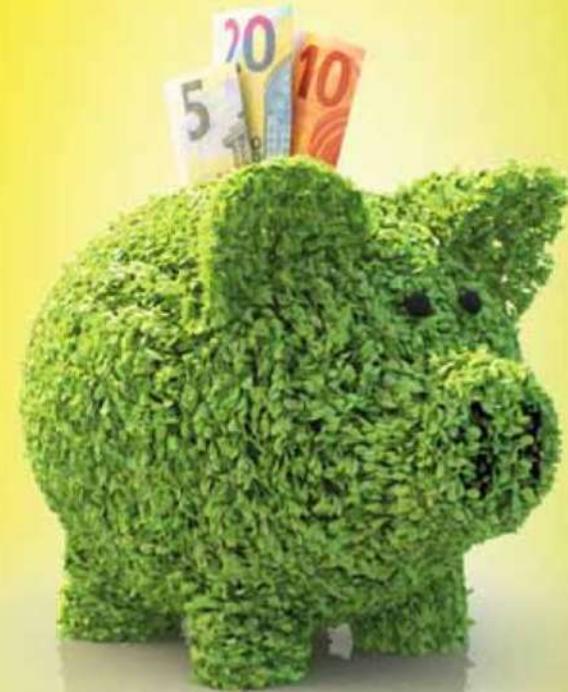
Herzliche Einladung



Öffnungszeiten (stand Dezember 2022):

Mo, Di, Do: 16:00 - 22:00 Uhr
Mi, Sa, So: 10:00 - 22:00 Uhr
Freitags: 12:00 - 22:00 Uhr

SCHONT UMWELT UND BARGELD. DAS SVB FÖRDERPROGRAMM FÜR UMWELTSCHONENDE ENERGIE.



Von einem Zuschuss zu Ihrem neuen E-Bike bis zur finanziellen Unterstützung bei der Heizungsmodernisierung. Beim SVB Förderprogramm ist für jeden was dabei. Schnell sein lohnt sich! Jetzt informieren unter www.svb-siegen.de/foerderprogramm.

Wir beraten Sie gerne – in unserem Kundenzentrum, am Telefon unter 0271 3307-250 oder im Internet auf www.svb-siegen.de.

SVB.

Bringt Energie in unser Leben.

Neuer Wanderleiter: Wolfram Brettin stellt sich vor



len sehr gut ankommt. 2021 absolvierte ich in der Sektion die Ausbildung zum Tourenleiter Mittelgebirge, die ich nur empfehlen kann. Seit 2018 bin ich im Beirat tätig. Ich möchte die Wandergruppe im Sinne meiner Vorgänger weiterführen, aber auch neue Ideen verwirklichen, und hoffe, dass alle, die schon lange in der Wandergruppe sind, weiterhin mit so viel

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde!

Seit Oktober habe ich die Leitung der Wandergruppe von Gerhard Stepping übernommen, dem ich auf diesem Wege noch einmal für sein großes und über viele Jahre anhaltendes Engagement für die Gruppe danken möchte. Jetzt zu meiner Person: Ich heiße Wolfram Brettin, bin 64 Jahre alt und verheiratet. Meine Frau habe ich in der Wandergruppe kennen und lieben gelernt. Seit 2011 bin ich Mitglied unserer Sektion. Ich lernte zuerst Erhard Klappert als Gruppenleiter kennen und dann Gerhard Stepping. Mir hat gleich die offene und herzliche Art in der Gruppe gefallen, so dass ich gerne und regelmäßig mit der Wandergruppe unterwegs war und bin. Auch habe ich Freude daran gefunden, Wanderungen zu planen und durchzuführen. Privat habe ich viele Wanderreisen auf der ganzen Welt unternommen. Seit 2020 organisiere ich mit Christine Weber den Offen Wandertreff an jedem zweiten Sonntag im Monat, der bei al-

Spaß und Freude dabei bleiben. Natürlich sind uns auch neue Wanderleute, die gerne in unserer wunderschönen Heimat mit der Gruppe wandern und einen schönen Tag erleben möchten, herzlich willkommen. Die Wandertermine findet Ihr in unserem Sektionsheft bergauf-bergab oder im Internetauftritt des DAV Siegerland auf der neuen Seite „Wanderangebote“. Ihr könnt mir auch gerne schreiben oder mich anrufen.

Ich wünsche Euch allen eine schöne Weihnachtszeit und hoffe, dass wir uns im neuen Jahr wiedersehen.

Euer Wolfram

Wandertermine online:
www.dav-siegerland.de/wandertermine.html



Modern bezahlt!

Mit S-VITA, dem Konto Ihres Lebens.



DAV-Sektion Siegerland: Jubilar-Ehrung 2022



Auch in diesem Jahr waren wieder die langjährigen Mitglieder zur Jubilar-Ehrung eingeladen. 10 Jubilare fanden sich am 24.09.2022 im Sektionsheim der DAV-Sektion Siegerland ein. Nach der Begrüßung und einem gemütlichen Kaffeetrinken erfreute Hans Hermann Stahl die Anwesenden mit Bildern und Anekdoten aus vergangenen Zeiten in den Bergen und auf der Siegerlandhütte. Die Jubilare erzählten ihrerseits von spannenden Herausforderungen, die sie im Rahmen des Bergsports in Gruppen gemeistert hatten. Die Ehrung erfolgte durch Thomas Riedlinger, Hubert Farnschläder, Jonathan Mende, Karin Herbig und Christine Weber mit Glückwünschen und Blumen sowie der Überreichung der Ehrenurkunden und Nadeln. Tho-

mas Riedlinger dankt allen Jubilaren für die langjährige Treue und für die Verbundenheit zum Deutschen Alpenverein und zur Sektion Siegerland. Das Bild zeigt: Hintere Reihe von links nach rechts: Hubert Farnschläder (Vorstand), Werner Bub (25 Jahre), Ingrid Schmidt (40 Jahre), Paul Gerhard Schmidt (40 Jahre), Gabriele Neuser (25 Jahre), Gerda Schnurr (40 Jahre), Prof. Dr. Hans-H. Müller-Slany (50 Jahre), Jonathan Mende (Ehrenrat u. Vorstand), Karin Herbig (Ehrenrat), Thomas Riedlinger (Vorstand) Vordere Reihe: Christoph Woywede (65 Jahre), Marie Elisabeth Zollmann (50 Jahre), Klaus Hoffmann (50 Jahre), Anneliese Kastner (60 Jahre)

Bericht und Bild: Sektion

Versorgung der Siegerlandhütte nur noch mit Hubschrauber

Bei einem mehrtägigen Arbeitseinsatz in diesem Sommer wurde die Materialseilbahn zur Siegerlandhütte endgültig abgebaut. Für den Material- und Lebensmittel-Transport wurde sie in den letzten Jahren ohnehin kaum noch genutzt. Die veraltete Technik und der hohe Aufwand zur Aufrechterhaltung der Betriebsgenehmigung haben Andreas Voge und seinem Hüttenausschuss die Entscheidung erleichtert, die Anlage endgültig aufzugeben. Wie viele andere Hütten in den Alpen wird die Siegerlandhütte jetzt nur noch per Hubschrauber versorgt, was für die

Hüttenpächter ohnehin die wirtschaftlichste Lösung ist. Aber auch die Hubschrauber-Transporte sind im DAV und in der Öffentlichkeit nicht unstrittig: Naturschutz, CO₂-Reduzierung und die Abkehr von fossilen Treibstoffen stellen neue Anforderungen an die Helikopter-Versorgung von Hütten. Mit dieser Fragestellung hat sich die Sektion Berchtesgaden intensiv fachlich beschäftigt und zur DAV-Hauptversammlung 2022 in Koblenz einen entsprechenden Antrag eingereicht. Hier der Artikel der Sektion Berchtesgaden:

Hubschrauber vs. Seilbahn

Was ist die ökologisch und ökonomisch bessere Hüttenversorgung?

Die DAV-Sektion Berchtesgaden betreibt 5 große Schutzhäuser in den Berchtesgadener Alpen: das Kärlingerhaus, die Blaueishütte, das Stöhrhaus, das Schneibsteinhaus sowie die Wasseralm. Diese werden alle, je nach Lage und Zufahrtsmöglichkeiten, unterschiedlich versorgt. Das Kärlingerhaus und die Wasseralm ausschließlich mittels Hubschrauber, hauptsächlich vom Landeplatz auf Kühroint aus. Das Stöhrhaus und die Blaueishütte bisher mittels einer Kombination aus Bodentransport zur Talstation der Materialseilbahn und weiter mit der Seilbahn. Und zuletzt das Schneibsteinhaus, welches dank der Zufahrtsstraße ausschließlich mittels Allrad-PKW versorgt werden kann. Angesichts der Tatsache, dass die bestehende Materialseilbahn zum Stöhr-



Schneelast sorgt für Seilrisse am Zugseil

haus zum wiederholten Male im Winter schwer beschädigt wurde und aufwendig neu saniert werden müsste, hat sich der Sektionsvorstand zuletzt mit den Alternativen dazu beschäftigt. Dies soll als Anlass dienen, die Transportwege zu betrachten und neu zu bewerten.

Der DAV als Naturschutzverband versucht sowieso (und das nicht nur aus Kosten-, sondern besonders aus Naturschutzgründen), Hubschrauberflüge auf das geringstmögliche Maß zu reduzieren. Jetzt war aber zu klären, ob die Hubschraubertransporte wirklich schlechter sind als der bodengebundene Transport.

Als Versorgungshubschrauber wird der einmotorige „H125 Écureuil“ (französisch für Eichhörnchen; ehemals AS350) verwendet, hergestellt von Airbus Helicopters und betrieben von der Firma HTM in München. Dieser benötigt im Durchschnitt 180 Liter Kerosin in der Stunde. Kerosin ist dabei nichts anderes als Diesel mit einem Additiv versehen, um den Flammpunkt zu erhöhen und den Gefrierpunkt zu senken. Die Flugzeit vom Tallandeplatz in Maria Gern zum Stöhrhaus beträgt dabei 6 Minuten. Das ergibt für einen Versorgungsflug (einfach) einen Verbrauch von 18 Litern, mit welchen der Hubschrauber eine Last von 900 kg transportieren kann. Diese Last wollen wir im Folgenden auch als Vergleichswert ansetzen. Würde das Stöhrhaus wie



Anflug des Hubschraubers bei Schnee

früher mittels eines Autos und Quads sowie der Seilbahn versorgt werden, würde sich folgender Verbrauch ergeben: Der Transport vom Tallandeplatz bis zur Seilbahnstation benötigt pro Fahrt, welche ca. 200 kg entspricht, 7,6 Liter Diesel. Die Seilbahn benötigt für die gleiche Menge Last ca. 3 kWh, was bei einer Energiedichte von 9,8 kWh pro Liter Dieselkraftstoff etwa 0,3 Liter entspricht. Um die gleiche Last des Hubschraubers zu transportieren, muss der Wirt also 4,5 Fahrten durchführen und benötigt dafür 35 Liter Diesel, fast das Doppelte wie beim Lufttransport.

Eine Kompensation der entstandenen CO₂-Emissionen mittels des EU-Emissionshandels¹ wäre zwar möglich, aber da der CO₂-Ausstoß direkt proportional zum Verbrauch ist, entsteht beim Transport am Boden mehr CO₂ und muss daher auch mehr kompensiert werden. Ein Kilogramm Diesel/Kerosin entspricht hier 3,15 kg CO₂, was beim Hubschraubertransport in diesem Fall 45 kg und beim Bodentransport 88 kg CO₂ ergibt.

Ein Zertifikat (EUA - European Union Allowances) berechtigt den Besitzer zur Emission von einer Tonne Kohlendioxid und kostet aktuell ca. 80 EUR. Auf die Emission des Hubschraubers stehen hier Kosten in Höhe von 3,60 EUR pro Transport Kosten in Höhe von 7 EUR beim Bodentransport entgegen. Eine Alternative wäre vielleicht, elektrisch betriebene Fahrzeuge einzusetzen, allerdings sind diese schlichtweg nicht verfügbar: Die hierfür benötigten Nutzfahrzeuge (Pritschenwagen, Pickup, Quad, Transporter) sind allesamt (noch) nicht als E-Version verfügbar. Und wenn doch, dann nicht als Allradfahrzeug, oder sie sind im alpinen Be-

reich nicht brauchbar. So hat zwischenzeitlich auch die deutsche Post den Betrieb ihrer E-Scooter im südlichen Berchtesgadener Land eingestellt².

Und dies ist nur die ökologische Seite der Betrachtung. Von der wirtschaftlichen Seite stellt sich die Bilanz ähnlich dar: Eine Flugminute „Wet-Lease“ mit dem Hubschrauber kostet beim verwendeten Gerät 35 EUR. Mit „Wet-Lease“ bezeichnet die Luftfahrtbranche eine Rate, bei der die Anschaffungs-, Wartungs-, Personal- sowie Kraftstoffkosten inkludiert sind. Inklusiv Anflug, welcher pauschal mit 150 EUR berechnet wird, kostet also der einfache Transport von 900 kg Last 360 EUR.

Beim bodengebundenen Transport ergeben sich auf die gleiche Menge Last Kosten in Höhe von 605 EUR. Das macht das also Mehrkosten in Höhe von 245 EUR pro Transport aus.

Bei den deutlich höheren Kosten gibt es einen Punkt, der klar für die Seilbahn spricht: Diese ist wetterunabhängiger zu benutzen, von windstarken Tagen abgesehen. Auf der anderen Seite ist der hohe Aufwand für die Instandhaltung und Wartung zu berücksichtigen.

Ein weiterer Vorteil des Hubschraubertransports ist die Ungebundenheit an die Infrastruktur. Es müssen keine breiten Forststraßen gebaut und erhalten werden, auch umfangreiche Bauarbeiten für die Seilbahnanlage und Parkplätze in alpinem Gelände entfallen. Somit ist der ökologische Eingriff in die Natur signifikant geringer und dauerhafte Schäden können vermieden werden.

Generell hat aber der Transport mittels Hubschrauber weitere Vorteile: Er kann Punkt-zu-Punkt und kurzfristig

auch bei technischen Ausfällen mittels Ersatzmaschinen durchgeführt werden. Besonders sensible Bereiche werden dabei umflogen, so wie die Sektion bereits den Bereich um den Adlerhorst an den Hachelköpfen vermeidet und sich strikt an das Hubschrauberkonzept des Nationalparks Berchtesgaden hält³.

Und wir sind bereit, neue Herausforderungen anzunehmen: Die Hubschrauber können schon jetzt mit synthetischen, regenerativ hergestellten Treibstoffen fliegen. Die ADAC-Luftrettung betreibt bereits jetzt einen ihrer Hubschrauber in Köln/Bonn ausschließlich mit Biokraftstoffgemisch aus erneuerbaren Abfällen und Reststoffen. Das in Köln verwendete Bio-Kerosin wird aus Altspeiseöl produziert, ohne Verwendung von natürlichem Pflanzenöl. Es steht wegen der aufwendigen Produktion leider noch nicht in größeren Mengen zur Verfügung und ist um ein Vielfaches teurer als konventioneller Flugkraftstoff. Ziel ist es aber, den Beimischungsgrad in



Transport schwerer Lasten



Hoher Aufwand ist beim Wegebau vonnöten

den kommenden Jahren auf bis zu 100 Prozent zu erhöhen – und in der Folge auch den Einsatz von synthetischem E-Fuel, auch Power-to-Liquid-Kerosin (PtL) genannt, als weiteren Schlüssel auf dem Weg zu einer klimaneutralen Luftfahrt voranzutreiben. PtL bezeichnet die Erzeugung flüssiger (Liquid) Brenn- oder Kraftstoffe mithilfe von elektrischer Energie (Power) aus erneuerbaren Quellen ^{4,5}.

Auch die Versorgung unserer Berghütten mittels Drohnen ist keine Utopie mehr. Dies könnte mittelfristig auch das Problem mit dem Fluglärm lösen, wenn die Drohnen elektrisch angetrieben werden. Es ist nur noch eine Frage der Zulassung, bis dies möglich ist; technisch ist das alles bereits kein Problem mehr.

Grundsätzlich muss die Entscheidung immer vom Standort abhängig und individuell getroffen werden. Es gibt Hütten, die sehr gut an die Infrastruktur angebunden sind und wo die Vorteile eines Bodentransports überwiegen mögen. Es bleibt aber festzustellen, dass besonders bei entlegenen Hütten

in sensiblen Naturbereichen der Transport mittels Hubschrauber sowohl ökologisch als auch ökonomisch der bessere ist. Und bei einigen Schutzhütten wie dem Kärlingerhaus ist dieser sogar alternativlos.

Und sowohl für die Hüttenpächter als auch den Vorstand der DAV-Sektion Berchtesgaden ist nach dieser umfangreichen Prüfung klar: Für das Stöhrhaus ist die Versorgung mittels Hubschrauber ökologisch und ökonomisch günstiger und daher aus Umweltaspekten vorzuziehen. Die alte Seilbahn wird abgebaut und damit endlich wieder der unverbaute Blick auf den Berchtesgadener Hochthron frei.

Über den Autor:

Daniel Hrassky hat Maschinenbau studiert und fliegt hauptberuflich als Pilot bei einer großen deutschen Fluggesellschaft. Ehrenamtlich verantwortet er als Vorstand die Öffentlichkeitsarbeit der DAV Sektion Berchtesgaden. Seine Freizeit verbringt er am liebsten in den heimischen Bergen.

Quellen:

1 <https://htm-helicopters.de/> & <https://de.wikipedia.org/wiki/EU-Emissionshandel>



2 https://www.traunsteiner-tagblatt.de/startseite_artikel,-keine-chance-fuers-eauto-elektrofahrzeuge-werden-im-winter-durch-verbrenner-ersetzt-arid,674096.html

3 <https://www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de/medien/publikationen/konzepte/doc/hubschrauberkonzept.pdf>

4 <https://presse.adac.de/meldungen/adac-stiftung/luftrettung/adac-luftrettung-fliegt-ab-dezember-mit-bio-kerosin.html>

5 <https://www.dw.com/de/weltweit-erste-anlage-f%C3%BCr-synthetisches-kerosin/a-59400164>

Wir bedanken uns bei der **DAV Sektion Berchtesgaden** für die Erlaubnis Text und Bilder in bergauf-bergab zu veröffentlichen.



Dominik Klein Landesmeister im Klettern

In der Kletterhalle Chimpanzodrome im rheinländischen Frechen fand die NRW-Landesmeisterschaft Lead statt. Lead ist die englische Bezeichnung für das Schwierigkeitsklettern, bei dem die Athleten eine Kletterroute bewältigen müssen, deren Schwierigkeitsgrad sich zunehmend steigert. 73 Kletterer*innen aus NRW nahmen dieses Jahr an der Landesmeisterschaft teil. Unsere DAV-Sektion war mit zehn Mitgliedern vertreten.

Bei den Damen konnten Mona Schmidt und Melina Reusch mit einem guten geteilten 6. Platz ins Finale klettern, in dem sie dann den 8. und 9. Platz erreichten. Karla Elger wurde 12. Julika Kern wurde 15. Bei der Jugend C nahmen Julius Grunau und Jakob Schlosser zum ersten Mal an einer Landesmeisterschaft teil. Julius verpasste mit dem 7. Platz das Finale nur ganz knapp. Bei den Herren kletterten gleich drei Siegerländer ins Finale. Nach der Qualifikation lagen Jonas Elger auf dem 2. Rang, Dominik Klein auf den 3. Rang

und Jan-Marco Donath auf dem 5. Rang. In einem heiß umkämpften Finale gelang es Dominik Klein und Jan-Marco die Route am weitesten von allen Herren zu erklettern. Der Tagessieg und Landesmeistertitel ging wegen des besseren Qualifikationsergebnisses an Dominik; Jan-Marco wurde Vizemeister. Jonas, der eigentlich in der Disziplin Boulder seine Stärke hat, zeigte im Finale eine gute Leistung und wurde Fünfter. Die Landesmeisterschaften dienen auch als Qualifikationswettbewerb für die Westdeutschen Meisterschaften der Damen und Herren. Aus Siegen qualifizierten sich sechs Athleten. Obwohl Jan-Marco mittlerweile für die Sektion Rhein-Köln an den Start geht, stellte die Sektion Siegerland die meisten Starter einer Sektion bei der Westdeutschen Meisterschaft. Diese Teamleistung freute den Stützpunkttrainer der DAV-Wettkampfgruppe Matze Götting-Boller besonders.

Bericht: Matthias Götting-Boller

Starke Leistung unserer Nachwuchstalente bei Kidscup in Brakel

Am Morgen des 27.08.2022 machte sich eine Gruppe Siegerländer Wettkampfkletterer auf den Weg nach Brakel zum ersten Kidscup für 2022 in Nordrhein-Westfalen. Gestartet wird bei diesem Wettkampf in drei Altersgruppen. In der U10 gab es 5 Siegerländer Starter, in der U12 gingen 4 Siegerländer an den Start und in der U14 weitere drei, so dass sich am Ende eine Gruppe von 12 Kindern und Jugendlichen mit anderen Kindern aus NRW im Klettern gemessen hat. Die Kinder und Jugendlichen trainieren zweimal die Woche in den Wettkampfgruppen der DAV-Sektion Siegerland. Da die Wettkampfgruppe der unter 12-jährigen erst Anfang des Jahres von Dominik Klein und Jonathan Mende gegründet wurde, war es für die meisten der Kinder der erste offizielle Wettkampf in NRW. Zur Vorbereitung

ging es in den vergangenen Wochen und Monaten allerdings schon zu zwei Kidscups in Hessen. Während eines Kidscups müssen die Kinder und Jugendlichen alle drei Disziplinen des modernen Wettkampfsports bestreiten. Die erste Disziplin ist das Lead-Klettern. Dort werden die Kinder von Be-

treuer/innen gesichert und versuchen die 15m hohen Wände zu erklimmen. Beim Bouldern wird in Absprunghöhe geklettert, so dass kein Seil benötigt wird. Die letzte Disziplin ist das Speedklettern. Beim Speedklettern geht es im Vergleich zu den ersten beiden Disziplinen nicht um die Schwierigkeit der Route, sondern um die Geschwindigkeit. Um die schweren Boulder und Routen meistern zu können, benötigen die Kinder nicht nur Kraft, sondern auch Technik, Beweglichkeit, Balance, Schnellkraft und Koordination.

Dieses Jahr werden noch zwei weitere Kidscups in NRW stattfinden; dort wird die Siegerländer Wettkampfgruppe ebenso vertreten sein. Auf den dritten Wettkampf für dieses Jahr freuen sich die Kinder am meisten, da er am 26.11.2022 im DAV-Kletterzentrum Siegerland stattfinden wird.

In der U10, also der Jugend E, wo alle Kinder das erste Mal gestartet sind, landete Mariella Achenbach auf einem sehr guten fünften Platz, und Charlotte Varnhorn erreicht sogar den vierten Platz. Bei den Jungen konnte Hannes Stenger den fünften Platz erreichen. Louis Meusch errang den dritten Platz, während Henner Jüngst den zweiten Platz erreichte. Bei der U12 (Jugend D) erreichte Nele Hofmann einen starken neunten Platz, und Frieda Jüngst kletterte allen anderen Mädchen im Speedklettern davon, so dass sie diesen Wettbewerb gewann. Bei den Jungen schaffte es Lukas Lipok auf den zehnten Platz, und Moritz Varnhorn konnte sich in dem starken Starterfeld bis zum Treppchen auf den dritten Platz durchschlagen. Für Nele Hofmann und Lukas



Henner Jüngst klettert konzentriert zum Top von Route 2

Lipok war dies ihre erste Wettkampfteilnahme in NRW. Enya Steiner wurde Vierte in der U14 (Jugend C), und Jacob Schlosser bei den Jungen erreichte den neunten Platz. Julius Grunau, der auch zum ersten Mal startete, errang den siebten Platz.

Bericht: Jonathan Mende
Fotos: Friedbert Schulze (DAV OWL)

Weitere Fotos:
<https://www.dav-siegerland.de/aktuelles.html>



1. Platz für Louis Meusch beim Kids-Cup in Köln Chorweiler

Am 29.10.2022 starteten elf Siegerner Nachwuchs-Athlet*innen in Köln Chorweiler zum zweiten Kidscup des Jahres. Gut vorbereitet ging es für die Jugendlichen in allen drei Disziplinen des Klettersports an den Start. Louis Meusch konnte sich bei der Jugend E gegen alle anderen Jungen aus ganz NRW durchsetzen und landete auf dem ersten Platz. Hannes Stenger erreichte den 8. Platz. Bei den Mädchen der Jugend E

erreichte die Siegerländerin Charlotte Varnhorn den 4. Platz und knapp dahinter Mariella Achenbach den 5. Platz. In der Jugend D konnte sich Frieda Jüngst im Speed mit ei-

ner Zeit von unter 12 Sekunden auf 10 Metern gegen alle anderen Jugendlichen durchsetzen und erreichte damit den 5. Platz. Nele Hofmann konnte sich auf den 17. Platz vorkämpfen. Lukas Lipok erreichte bei den Jungen den 6. Platz und Moritz Varnhorn den 8. Platz. Enya Steiner erreichte durch ihre starken Leistungen im Lead und im Speed in der Jugend C den 3. Platz, Julius Grunau den 8. Platz und Jacob Schlosser den 9. Platz. Wir danken unseren Sponsoren, vor allem der Firma Hundhausen sowie CCW, ohne die das Training nicht möglich wäre.

Bericht: Jonathan Mende



Mariella Achenbach auf dem Weg zum Top von Boulder 1-1



Louis Meusch erreicht das Endfeld in der Speedroute-1

Naturschutz – Überwintern im Garten



als Mulchschicht für Beete. Dadurch wird der unterliegende Boden vor allzu starken Frösten geschützt. Darüber freuen sich auch die Regenwürmer, die das zersetzende Laub gerne als Nahrungsquelle verwenden. Ein weiterer Überwinterungsplatz im Garten sind die abgestorbenen Stängel verblühter Blumen. In den hohlen Schäften halten sich viele Insekten wie Marienkäfer oder verschiedene Schmetterlingsstadien während der kalten Jahreszeit auf. Von den anhaftenden Samen ernähren sich verschiedene Vogelarten. Daher sollte man im Herbst nicht sämtliche Stauden zurückschneiden, sondern einige bis zum Frühjahr stehen lassen. Bei Reif und Schneeanhaftungen können diese im Winter auch reizvolle Bilder abgeben. Sträucher mit Beeren wie z. B. Kornelkirsche, Schneeball oder Felsenbirne sollten gar nicht oder nur behutsam zurückgeschnitten werden. In ihnen verstecken sich gerne Vögel, die damit auch gleichzeitig eine Nahrungsquelle zur Verfügung haben. Solche Sträucher schneidet man am besten direkt nach der Blüte zurück.

Bericht und Foto: Martin Zapletal



Der Spätherbst und Winter ist die Zeit, in der die Natur zur Ruhe kommt. Pflanzen und Tiere stellen einen großen Teil ihrer Aktivitäten ein. Viele Tiere suchen sich einen Platz zum Überwintern. Wer einen Garten hat, kann ihnen dabei auf viele Weise behilflich sein. So suchen sich Igel, aber auch Erdkröten, Käfer und Spinnen gerne einen Laub- oder Reisighaufen als warmen Unterschlupf. Dafür eignet sich vor allem Laub von Buche, Weide oder Haselnuss. Die Blätter dieser Bäume oder auch anderer Gehölze kann man in einer Gartenecke zusammentragen und aufschichten. Außerdem eignet sich das Laub auch



Wir wünschen allen Mitgliedern, deren Familien, den Leserinnen und Lesern von bergauf-bergab und den Gönnern der Sektion ein frohes, gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr 2023.

Redaktion und Lektorat von bergauf-bergab

BERGREISEN WELTWEIT

WINTER-HIGHLIGHTS 2022 / 2023



TIEFSCHNEE- UND SKITOURENKURS RUND UM ISCHGL UND SAMNAUN

- 7 Tage in der Silvretta
- Gemütliche Heidelberger Hütte, 2264 m
- Inmitten des Skigebiet - Ischgl-Samnaun
- Leihusrüstung: LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
- Tiefschnee-Training und Skitouren für Einsteiger
- Mit Ski auf einen Dreitausender - Larainferner Spitze, 3009 m

Staatlich geprüfte*r Berg- und Skiführer*in • 6 x Nächte im Vierbettzimmer • Halbpension, Tourentee, Tourenproviand • Auffahrt zur Hütte oder Auffahrt zur Val Gronda am Anreisetag • Leihusrüstung: LVS-Gerät, Schaufel, Sonde • Versicherungen • uvm.

7 Tage | 5 – 8 Teilnehmer

Termine: 26.12.2022 und 01.01. | 08.01. | 15.01. | 22.01. | 29.01. | 05.02. | 12.02. | 19.02. | 26.03. | 05.03. | 12.03. | 19.03. | 26.03. | 02.04. | 09.04. | 16.04. | 23.04.2023

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-194

www.davsc.de/ KTHEI



SCHNEESCHUHTOUREN IN DEN SONNENVERWÖHNTEN DOLOMITEN

- 7 Tage in der Fanesgruppe
- Idyllisch gelegene Faneshütte, 2060 m
- Gepäcktransport am An- und Abreisetag
- Leihusrüstung: Schneeschuhe, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
- Schneeschuh-Touren zwischen Bruneck und Cortina
- Prächtiger Aussichtspunkt: Monte Castello, 2817 m

Staatlich geprüfte*r Berg- und Skiführer*in • 6 x Nächte in gebuchter Zimmerkategorie • Halbpension, Tourentee • Gepäcktransport zur Hütte und zurück • Leihusrüstung: Schneeschuhe, Skistöcke, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde • Versicherungen • uvm.

7 Tage | 5 – 10 Teilnehmer

Termine: 26.12.2022 und 01.01. | 15.01. | 22.01. | 05.02. | 26.02. | 05.03. | 19.03. | 09.04.2023

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-194

www.davsc.de/ SWRFA

ÜBER 500 WANDER- UND TREKKINGREISEN WELTWEIT ZUR AUSWAHL.

DAV Summit Club GmbH
Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7
80807 München
Telefon +49 89 64240-0



Alle Gruppenveranstaltungen sind grundsätzlich für jedes Vereinsmitglied offen. Auch wenn dies nicht angegeben ist, empfehlen wir immer eine Anmeldung. Bitte beachten Sie, dass alle Gruppenleiter ehrenamtlich arbeiten und der Gruppe ihre Freizeit unentgeltlich zur Verfügung stellen. Bitte unterstützen Sie die Gruppenleiter durch Ihre Mithilfe. Terminänderungen und Ergänzungen bitte mindestens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin an die Geschäftsstel-

le melden. Bei den Veranstaltungen der Gruppen handelt es sich ausschließlich um Gemeinschaftstouren gemäß der Definition des Deutschen Alpenvereins, an denen jeder grundsätzlich auf eigene Verantwortung teilnimmt. Für Vereinsmitglieder besteht Versicherungsschutz im Rahmen des vom Alpenverein gebotenen Umfangs. Unser Programmangebot finden Sie auch im Internet unter

www.dav-siegerland.de

Bergfahrtengruppe

Leitung/Info:

Alfons Feldmann Tel. 0271 399352

Mobil: 0170 5334250

bergfahrten@dav-siegerland.de

15.01. 15 Uhr Gruppen-Nachmittag im Sektionshaus, mit Kaffee, Kuchen und sonstigen Getränken Themen: weitere Wandertermine 2023, Sonstiges, Fotos von Aktivitäten der BFG. Anmeldung und Info: A. Feldmann, alfons.feldmann@dav-siegerland.de

Treffpunkt und weitere Info werden über WhatsApp, E-Mail und auf der Webseite des DAV-Siegerland bekannt gegeben oder sind beim Veranstalter zu erfragen!

Weiter Angebote für Wanderwochen 2023

12.02. 10 Uhr geführte Wanderung mit Einkehr, Info: H.-G. Reuschenbach Tel. 02739 403889, Mobil: 01512 3753619, hans-guenter.reuschenbach@dav-siegerland.de

03.-11.06.2023 Wanderwoche im Lechtal Ausgangspunkt: Gästehaus Bergland in Elbigenalp / Tirol

Winterwanderwoche im Kaiserwinkl / Tirol **26.02.- 05.03.** Info und Anmeldung: A. Feldmann

09.-17.09.2023 Wanderwoche im Südschwarzwald Ausgangspunkt: Hotel & Pension Thome in Hinterzarten im Südschwarzwald

12.03. 10 Uhr Gemeinschaftswanderung mit Einkehr Info: L. Kraemer Tel. 0271 3132475

Info dazu bei Alfons Feldmann

Bergfreunde unterwegs

Leitung:

Henrik Münker Tel. 02732 28481

bergfreunde@dav-siegerland.de

15.01. Wanderung am Kindelsberg TP: **10:00 Uhr**, Parkplatz Ferndorf Irlenhecken, anschl. Einkehr im SGV Wanderheim. Infos: Henrik Münker

12.02. Wanderung zur Skihütte Schanze TP: 11:00 Uhr, Parkplatz Latrop Info: Marion Maurer, Tel: 02732 3100

28.01. Treffen der Sektion Wintergrillen am DAV Kletterzentrum Siegerland, Beginn: ab 17:00 Uhr

12.03. Wanderung Heinsberg / Kränkeltal. TP: 10:00 Uhr, Parkplatz Oberndorfer Hütte. Info: Michael Heinisch, Tel: 0176 76726979

Breitensportgruppe

Leitung:

Holger Poggel, Bernhard Hombach

Tel. 0152 0365 3717

breitensport@dav-siegerland.de

Das Training ist bestimmt für alle Sektionsmitglieder, die Spaß am Sport haben und fit bleiben wollen. Die Schwerpunkte liegen auf dem Breitensport wie Kraft- und Ausdauertraining, Gymnastik, Badminton, Zirkeltraining etc. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage. Ort: Rundturnhalle Niederschelden Zeit: Jeden Mittwoch von 19:30 bis 21:00 Uhr (nicht in den Schulferien NRW).

Klettersportgruppe Dillenburg

Leitung und Ansprechpartner:

Andreas Thamer Tel. 0175 2926751

kletterndillenburg@dav-siegerland.de

Klettertraining: Jeden Dienstag von 17:00 bis 21:00 Uhr im DAV Kletterzentrum Siegerland, Abfahrt um 16:30 Uhr ab Aquarena-Bad in Dillenburg

07.01. Gemeinschaftsfahrt, Bergstation Hilden. TP: 10:00 Uhr, Parkplatz Aquarena-Bad, Dillenburg

04.03. Gemeinschaftsfahrt, Move Düsseldorf, TP: 10:00 Uhr, Parkplatz Aquarena-Bad, Dillenburg

04.-05.02. Gemeinschaftsfahrt, Wuppertal, Abfahrt: SA, 04.02.2023, 10:00 Uhr, Aquarena-Bad, Dillenburg, Ankunft Dillenburg: SO 05.02.2023, 17:00 Uhr

Familiengruppe

Ansprechpartner:

Rebecca Zapletal-Dinger und Judith Stötzel familien@dav-siegerland.de

Weitere Informationen zu unseren Terminen folgen in Kürze auf der Homepage der Sektion. Die Termine der Familiengruppe im 1. Quartal 2023:

8.1., 5.2. und 5.3.

Singgruppe

Leitung:

Hans-Hermann Stahl Tel. 0271 311811 singgruppe@dav-siegerland.de

07.02. Die Treffen finden jeweils um **15:00 Uhr** im Sektionsheim statt. Neuen Interessenten wird empfohlen sich vorab telefonisch bei Hans-Hermann zu melden, da einzelne Termine ausfallen können.
02.05.

Seniorengruppe

Ansprechpartner:

Klaus Hoffmann Tel. 0271 45611 senioren@dav-siegerland.de

15.02. Die einzelnen Aktivitäten werden zeitnah den Gruppenmitgliedern mitgeteilt.
15.03. **Senioren, die bislang keinen Kontakt zur Gruppe hatten, sind herzlich eingeladen, mit Hans-Hermann telefonisch oder per E-Mail kontakt aufzunehmen, um in den Verteiler aufgenommen zu werden.**
19.04.
17.05.

Geht nicht - gibt's nicht!

Leitung: Holger Schulz (Kuddel) und Sven Toth

genigini@dav-siegerland.de

Das Klettern für Menschen mit Handicap findet an jedem 3. Sonntag im Monat im DAV-Kletterzentrum Siegerland statt. Über weitere interessierte Teilnehmer würden wir uns freuen!

Treffpunkt jeweils um 11:00 Uhr. Bitte meldet euch zur besseren Planung im Vorfeld unverbindlich an. Vielen Dank! Termine im 1. Quartal 2023: 15.01., 19.02., 19.03., 16.04., 21.05.

Klettersportgruppen

Ansprechpartner:

Klettertreff für Erwachsene: Karin Herbig karin@dav-siegerland.de

Kinder-/Jugendklettern: Torsten Pfeifer, torsten@dav-siegerland.de

Alle Angebote finden im DAV-Kletterzentrum Siegerland statt. Je nach Wetterlage werden für TN mit Felserfahrung Gemeinschaftsfahrten zu den Felsen in der Umgebung angeboten. Die Daten werden im Gruppenkalender kurzfristig bekannt gegeben. Bitte beim zuständigen ÜL anmelden. Während der NRW-Schulferien entfallen bestimmte Veranstaltungen der Klettersportgruppen. Hierzu bitte den Gruppenkalender im Internet beachten oder im Zweifel die Gruppenleiterin oder den Gruppenleiter ansprechen.

montags:

18:00 - 20:00 Uhr U 17/1

20:00 - 22:00 Uhr DAV-Klettertreff

17:00 - 20:00 Uhr Wettkampfgruppe1

18:00 - 21:00 Uhr Wettkampfgruppe2

20:00 - 22:00 Uhr DAV-Klettertreff

dienstags:

15:30 - 17:00 Uhr U 14/2

17:00 - 18:30 Uhr U 12

19:00 - 21:00 Uhr U 27

18:30 - 20:30 Uhr Klettergr. Dillenburg

donnerstags:

18:00 - 20:00 Uhr U 17/2

freitags: U 14/1

17:00 - 19:00 Uhr U 10

17:30 - 19:00 Uhr

mittwochs:

10:00 - 13:00 Uhr DAV-Klettertreff

So: 10:00-13:00 Wettkampfgruppe1+2

Ortsgruppe Hachenburg

Leitung:

Martin Müller

hachenburg@dav-siegerland.de

Unsere Kletterwand befindet sich in der Rundsporthalle Hachenburg und bietet ca. 40 Routen sowie kleinen neu erstellten Boulderbereich. Jeder der gerne einmal klettern möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Bitte sportliche Kleidung und Turnschuhe mitbringen.

Unsere Klettertermine sind Dienstags und Freitags jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr, Hinweis: Aktuelle Termine bitte dem Gruppenkalender auf der Homepage: www.dav-siegerland.de/Ortsgruppe-Hachenburg entnehmen bzw. beim Gruppenleiter erfragen.

Hochtourengruppe (HTG)

Leitung und Info (sofern nicht anders angegeben):

Daniel Achenbach Tel. 0178 8587870 hochtouren@dav-siegerland.de

Der HTG-Abend bietet einen geselligen Treffpunkt für alle, die im Hochgebirge unterwegs sind. Wer in das Thema „Hochalpin“ einsteigen möchte, wer Gleichgesinnte sucht, ist bei uns genau richtig. Nach Möglichkeiten werden Ausbildungsthemen behandelt oder Vorträge gezeigt – bitte auch den HTG-Newsletter beachten.

27.01. „HTG - Abend“, TP: 19:30 Uhr, **HTG-Klettertreff im Kletterzentrum:**
Kletterzentrum, Seminarraum 2.OG

Thema wird noch bekanntgegeben

12.01.	09.02.	16.03.
16:00 Uhr	16:00 Uhr	16:00 Uhr

24.02. „HTG - Abend“, TP: 19:30 Uhr,
Kletterzentrum, Thema: Bildvortrag –
„Island-Trekking“ von H. Niemeyer

27.01.	24.02.	31.03.
15:00 Uhr	15:00 Uhr	15:00 Uhr

26.03. Frühjahrswanderung der Hoch-
tourengruppe (vermutlich am Rhein)

Vorankündigung:

31.03. „HTG - Abend“, TP: 19:30 Uhr,
Kletterzentrum, Seminarraum 2. OG
Thema Thema wird noch bekanntgege-
ben.

08.06. - 12.06.23 - Klettern im Elbsand-
steingebirge - verlängertes
Wochende zu Fronleichnam



Mountainbikegruppe

Biketreff Siegen

Leitung, Info und Anmeldung für alle Termine:

Mark Lange Tel. 0160 5639457 mark@dav-siegerland.de

Biketreff Banfetal

Leitung und Info: Johannes Lang Tel. 0170 2323951 johannes.lang@dav-siegerland.de

Biketreff Angelburg

Info: Stefan Becker Tel. 0151 59908652 stefan.becker@dav-siegerland.de

Für die „dunkle Jahreszeit“ wurden noch keine festen Termine geplant. Bitte beachtet den Gruppenkalender auf der Webseite der Sektion. Dort werden je nach Wetterlage spontan Termine eingestellt.

Wandergruppe

Leitung und Information (sofern nicht anders angegeben):

Wolfram Brettin Tel: 0175 1489842 wandern@dav-siegerland.de

Die Treffpunkte (TP) und Wanderziele für die Wanderungen werden kurzfristig festgelegt. Allen DAV-Mitgliedern stehen die Kontaktdaten uneingeschränkt in den jeweiligen Wanderplänen zur Verfügung. Bei Interesse bitte Mail senden an o.g. Mailadresse.

Tageswanderungen

Die Treffpunkte und die Wanderziele für die Wanderungen werden später festgelegt und im Internet unter der Seite Wanderangebote bekannt gegeben. Um Anmeldung wird gebeten.

01.01. Neujahrswanderung

08.01. Offener Wandertreff

22.01. Wanderung

12.02. Offener Wandertreff

26.02. Wanderung

12.03. Offener Wandertreff

26.03. Wanderung

TP: 10:00 Uhr P Robertsweiher, Ostheldener Str. 9, Kreuztal, Info L. Setzer, Telefon 02733 6352

02.02. Winterwanderung Raum Kalteiche - Rothaarsteig, ca. 15 km, mit Mittagseinkehr, Anm. bis 26.01.2023 erwünscht, TP: 10:00 Uhr P Buswende Kalteiche Wilnsdorf, Info G. Stepping, Telefon 02739 2255

02.03. Rundwand. Beienbach-Forsthaus Hohen Roth-Alte Burg, Brauersdorf, ca. 17 km, Tageswand. mit RSV, TP: 10 Uhr P Beienbach, Info D. Kneppel, Tel. 02737 229947

Änderungen und Ergänzungen der Wanderziele und Treffpunkte für die Männer-Wandergruppe werden ggfs. aktuell im Männer-Wanderplan 2023 veröffentlicht.

Offener Wandertreff

Info: Wolfram Brettin, Christine Weber
wandertreff@dav-siegerland.de
Telefon: 0157 52860046

Wanderung i.d. Regel jeden 2. Sonntag im Monat, 15-20 km. Details rechtzeitig unter <https://www.dav-siegerland.de/wanderangebote.html>

Frauenwandergruppe

Info:

Ilse Merz-Redecker Tel. 0271 62675

11.1. Langenbachtal, TP: 10:00 Uhr,
WP links hinter Dorint Hotel
Geisweid

Männerwanderungen

Info: Gerhard Stepping, Tel. 02739 2255

05.01. Rundwand. ab Robertsweiher Osthelden, ca. 15 km, mit Mittagseinkehr, Anm. bis 29.12.2022 erwünscht,

FrauenWANDERN

Info: Michaela Bruch Tel: 0271 3179939
 frauenwandern@dav-siegerland.de

Herzliche Einladung, auch „Neulinge“ sind jederzeit willkommen!
 Außer bei offizieller Unwetterwarnung wandern wir bei jedem Wetter!

Extra Seite „Wandertermine“:

www.dav-siegerland.de/wandertermine.html

Hiking & More

vielfältig **offen spannend**, 2 Angebote stehen zur Verfügung:

- Frauen gemeinsam on Tour
 christiane.reuschenbach@dav-siegerland.de
 0160 6847002
- Wandersleute on Tour
 hans-guenter.reuschenbach@dav-siegerland.de
 0151 23753619

Streckenlängen: 12 – 17 km. Die Wandertermine werden über die Webseite der Sektion <https://www.dav-siegerland.de/wanderangebote.html>. Zusätzliche Informationen sind unter den o. a. Kontaktdaten erhältlich.

Ausbildung und geführte Touren

Für die Teilnahme an den aufgeführten Veranstaltungen bzw. Touren ist eine Anmeldung zwingend notwendig. In bergauf-bergab angegeben sind in der Regel nur Auszüge aus der jeweiligen ausführlichen Ausschreibung. Die Ausschreibungen, mit weiteren Informationen, insbesondere zu den Voraussetzungen zur Teilnahme und weitere Angebote die bereits in bergauf-bergab veröffentlicht wurden, findet ihr im Internet: www.dav-siegerland.de/vereinsangebote/

Ausbildung Skitouren , Ausbildungstage Skitourengehen für Anfänger Skitouren gehen ist die schönste Art die Berge im Winter zu erleben. Abseits der Pisten, weg vom Trubel der Skigebiete, in Kooperation mit der DAV Sektion Hochsauerland. Tour: Führungstour

Termin: 19.01.2023 bis 22.01.2023, Allgäu / Lechtal
 Kosten: einm. 50,00 Euro (Führungspauschale), Kosten ca. 50 Euro pP/Tag ggf. Heizkostenzuschlag

Nähere Angaben: www.dav-siegerland.de/vereinsangebote
 Leitung: Albrecht Saßmannshausen Trainer C Skibergsteigen
 albrecht.sassmannshausen@dav-hochsauerland

JDAV Hochalpin-Tour Bergwelt erleben ist das Motto. Gemeinsam wollen wir auf ins Hochgebirge. Und das auf die ursprünglichste Art - zu Fuß. Komm mit uns zu einfachen Hütten auf schmalen Pfaden. Erlebe Herausforderungen, Berge, Natur und Gemeinschaft.

Tour: Führungstour
 Termin: 29.Juli - 05. August 2023
 Ort: Kühltai und Ötztal rund um die Siegerlandhütte
 Voraussetzungen: Kondition für 6 stündige Wanderungen mit bis zu 1000 hm. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit auf ausgesetzten Bergwegen. Teilnahme an Vortreffen und Probewanderung.
 Alter: 14-26 Jahre
 Kosten: Ca. 450 € für Fahrkosten, Führung, Übernachtung mit Halbpension. 100 € Anzahlung bei Anmeldung.

Anmeldung bis 30.04.2022 per E-Mail an torsten@dav-siegerland.de
 Nähere Angaben auf der Seite des JDAV: www.dav-siegerland.de/jdav.html



OUTDOOR KLETTERKURS MAI 2023

Inhalt: Eigenständiges, umweltbewusstes Klettern in Klettergärten, Routenbeurteilung, Partnercheck, Sichern und Vorsteigen am Fels, Fäden und Abbauen, Abseilen, Ökologie mit dem Ziel den Outdoor-Kletterschein zu erhalten.

Tour: Ausbildung/Führungstour
 Termin: 6. und 7.5.2023 jeweils von 10 bis ca.18 Uhr am Klettergebiet, Anmeldeschluss – 15.4.2023

Ort: Sportklettergebiete in der Umgebung
 Voraussetzungen: Mitglied im Deutschen Alpenverein, sicheres Klettern und Vorstiegssichern mit Bremsbandverstärker in der Kletterhalle mind. unterer 5. Grad.

Kosten: 50 Euro für Sektionsmitglieder Sektion Siegerland und Gummersbach Verpflegung ist für die Tage selber mitzubringen.

Anmeldung und weitere Infos bei Karin Herbig, Trainer C Sportklettern
 0157 89170270, E-Mail: karin@dav-siegerland.de
 Nähere Angaben auf der Seite des JDAV: www.dav-siegerland.de/vereinsangebote



Ein Tag in den Stubaier Alpen- Uli, Bernd, Herbert und Silke unterwegs von der Müller Hütte (3.145 m) – Sonklarspitze (3.467 m) – Siegerlandhütte (2.710 m)

5.30 Uhr – der Wecker klingelt. Schlaftrunken schau ich mich um. Ich erkenne durch geschwollene Augen meine Bergkumpel Uli, Bernd und Herbert. Langsam realisiere ich, dass ich auf der Müller Hütte bin.

Wir waren zwei Tage zuvor hierher über das Schneeberghaus aufgestiegen, um endlich das Zuckerhütl zu besteigen. Das sollte eigentlich gestern soweit sein. Allerdings hatte uns das Wetter wieder einmal einen Strich durch die Rechnung gemacht, und wir konnten gleich liegen bleiben. Uli und Herbert hatten es dann später noch auf den Wilden Pfaff geschafft und waren glücklicherweise pünktlich mit Einsetzen des Gewitters um 11.00 Uhr wieder auf der Hütte. Bernd und ich hatten Bedenken, es nicht rechtzeitig zu schaffen, und sind schon vorher umgedreht. Heute passt das Wetter, und wir stehen auf. Es ist kalt, um die Null Grad – Gott sei Dank, denn die letzten Tage

waren viel zu warm, so dass die Gletscher mehr flüssig als fest waren. Wir freuen uns alle sehr auf die heutige Überschreitung der Sonklarspitze. Es soll abwechslungsreich und spannend werden.

Um 6.45 Uhr brechen wir dann auf und stehen um 7.00 Uhr auf dem Eis. Der Gletscher ist ausgeapert, und so queren wir diesen leicht ansteigend seilfrei mit Steigeisen bis zum Einstieg/Ostgrad der Sonklarspitze. Wir packen die Steigeisen weg und geben uns an den felsigen, mäßig steilen und ungesicherten Aufstieg, 2er-Kletterstellen. Die Sonne scheint, es ist windig und kalt, aber angenehm. Wir genießen den Aufstieg.

Gegen 9.00 Uhr stehen wir auf dem Hohen Eis, einem vergletscherten Gebiet, welches wir in wenigen Minuten ohne Eisausrüstung queren, bevor wir den letzten kurzen, felsigen Anstieg zum Gipfelkreuz erreichen. An diesem können bereits eine Viertelstunde später die ersten Gipfelfotos gemacht werden. Das Wetter ist nach wie vor gut, doch ziehen um uns herum erste Wolken auf. Also halten wir uns nicht mehr lange auf und begeben uns abermals über das Hohe Eis an den Abstieg. Eine halbe Stunde später finden wir uns in dickem Nebel wieder. Es fängt an zu regnen, dann zu schneien, und Gletscherspalten werden sichtbar. Wir seilen uns an, sind aber ohne Steigeisen unterwegs. Es wird nebliger, sulziger, steiler. Wir suchen den Ausstieg auf der anderen Seite, aber im Nebel verpassen wir diesen und gehen ein Stück



zurück. Wir rutschen. Dann ist er da: Der Ausstieg taucht im Nebel auf. Noch kurz einen Weg über die breite Randspalte suchen dann sind wir endlich runter vom Eis. Jetzt ohne Seil weiter. Es folgt eine felsige Stelle, bevor vor uns eine steile teils eisige, teils sulzige Passage auftaucht. Wir entscheiden uns, diese mit Steigeisen zu gehen, auch wenn nur eine kurze Strecke zu bewältigen ist. Dann stehen wir wieder im Fels. Es folgt ein langer, langer Abstieg durch Blockgelände. Die Blöcke werden immer größer, die Spalten weiter der Abstieg steiler. Jeder Tritt muss sitzen, wenn die Bergwacht nicht wegen gebrochener Füße bemüht werden soll, die in Felsspalten landen. Wir gehen sehr konzentriert, überlegen stellenweise zu sichern, verzichten dann aber darauf und klettern teils ausgesetzt weiter in 2er-Gelände ab.

Dann endlich – keine Blöcke mehr. Eine halbe Stunde später blicken wir auf die Siegerlandhütte und freuen uns auf einen Kaiserschmarren. Der lässt allerdings noch eine Stunde auf sich warten. Um 15.00 Uhr erreichen wir die Siegerlandhütte auf 2.710 m.

Es war eine abwechslungsreiche Tour, die einfach nur Spaß gemacht hat.

Bericht und Fotos: Silke Franziska Mast



Erlebnisreiche Wandertage im Appenzeller Land

Sechs Mitglieder unserer Sektion trafen sich am 8. September in Appenzell, um den Alpstein und die umliegenden Gebiete zu erwandern. Anita Send, unsere Wanderleiterin, hatte dafür ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet. Coronabedingt mussten leider zwei der angemeldeten Mitglieder auf ihre Teilnahme verzichten.

Am Folgetag wurde erst einmal Geburtstag gefeiert: Friederike wurde 60 Jahre alt. Unsere erste Wanderung

führte uns dann bei regnerischem Wetter auf den Hohen Hirschberg (1.169 hm), wo wir in einem sehr schön renovierten, alten Schweizer Wirtshaus einkehrten. Auf dem Rückweg erwischte uns ein Gewitter, welches wir auf einer schnell gefundenen Hüttenveranda dank musikalischem Animationsprogramm unserer Wanderleiterin fröhlich überbrücken konnten. Auf der Ruine Chlanx, der „Akropolis von Appenzell“, ermöglichte uns die wieder erschie-





nene Sonne doch noch einen wunderschönen Blick auf Appenzell und den Alpstein. Am Samstag stand eine Wanderung vom Kronberg (1.663 hm), einem vorgelagerten Nagelfluhberg des Alpsteins, nach Appenzell auf dem Programm. Mit Bahn und Luftseilbahn gelangten wir auf den Berg. Unterwegs machte uns ein Almbetrieb die Freude, pünktlich an uns vorbei zu marschieren. Nebel und Regen motivierte uns dazu, im Gipfelrestaurant einzukehren, wo uns samstägliche Volksmusik und Himbeerbier auf den Abstieg einstimmten. Über ein Wallfahrtskirchlein, das Almgelände und einen imposanten Wasserfall ging es bei immer besseren Sichtbedingungen dann zurück zu unserer Ferienwohnung. Dirk (der auch Felix genannt wurde) und Friederike, unsere beiden Hauptköche, zauberten wie auch an jedem folgenden Abend unter Mithilfe der anderen aus mitgebrachten und in der Schweiz zugekauften Zutaten ein wohlschmeckendes Abendessen.

Der Alpstein baut sich aus drei Bergrücken auf, die parallel vom Säntis und

Altmann ausgehend von West nach Ost streichen. Dem mittleren der drei, der Alp Sigel und der Zahmen Gocht (1.640 hm) wollten wir am Sonntag einen Besuch abstatten. Der Besitz einer Kurkarte erlaubte es uns, auch an diesem Tag kostenlos mit Bahn, Bus und LSB (Luftseilbahn) an unser Ziel zu gelangen. Durch diese Möglichkeit verzichteten wir während der gesamten Dauer unseres Aufenthaltes fast gänzlich auf die Benutzung des Autos und leisteten so unseren Beitrag zur CO2-Einsparung. Von Brülisau ging es über einen kurzen und knackigen Klettersteig steil bergauf zur Zahmen Gocht. Von dort genossen wir den tollen Blick zum Bodensee und zum Alpenrhein, bevor wir hinabstiegen zur Alp Sigel und zum Säntiser See. Nach der Einkehr im Gasthaus Plattenbödeli führte uns der Weg an der Alpkäserei Soll vorbei. Wir waren schon fast vorbei als ein Mensch, der dem Almöhi aus den Kinderromanen von Johanna Spyri frappierend ähnlich sah, seinen Kopf aus der Almhütte steckte. Das, was dann folgte, war allerfeinste Schweizer Verkaufsstrategie. Obwohl wir eigentlich nichts kaufen



wollten, hatte uns der Senn am Ende zum Kauf von zwei Kilogramm Käse für 45 CHF überredet.

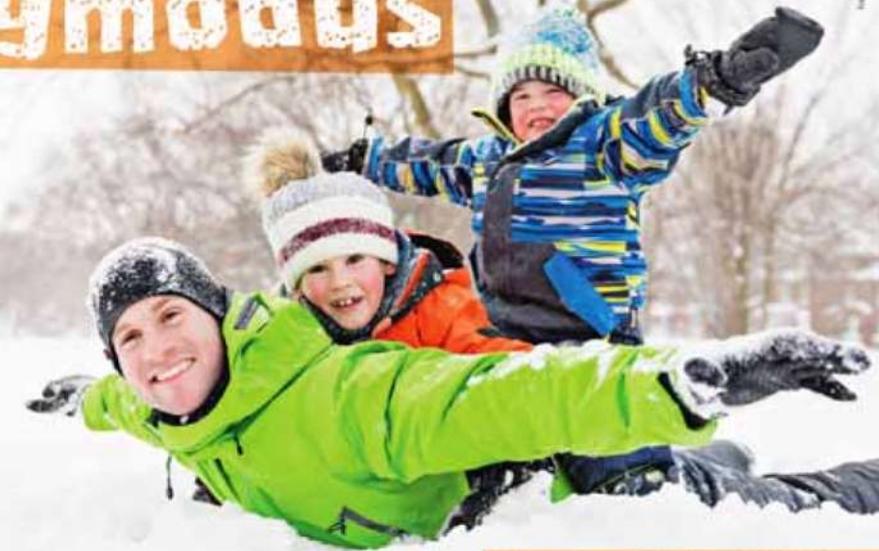
Am nächsten Tag ging es mit der Seilbahn auf die Ebenalp (1.644 hm) und nach einem kurzen Abstieg zu dem berühmten Dreiklang aus prähistorischer Bärenhöhle, dem in den Fels gemauerten Wildkirchli und dem wie ein Adlernest eng an den überhängenden Kalkfels gebauten, mit Holzschindeln verkleideten Gasthaus Aescher. Ein Schild „Kinder anleinen – gefährlicher Bergweg“ wies auf den steilen, teilweise ausgesetzten Weiterweg ins Tal hin. Bergunerfahrung oder auch falsches Schuhwerk hatten hier allein im Sommer dieses Jahres schon fünf Menschen mit dem Leben bezahlen müssen. Wir

aber gingen nicht ins Tal, sondern wanderten an der langen Felsmauer weiter, wobei der Säntis mit seinem markanten Sendemast immer dominanter ins Bild rückte. Kaum einer weiß, dass der Berg trotz der relativ geringen Höhe auf seiner Nord-



Der allerbeste

Flugmodus



Raus ins
echte
Leben

DAV Freude, Natur und frische Luft:
DAV-Familienmitgliedschaft!

seite noch einen kleinen Gletscher beherbergt, dessen tiefblaues Eis (daher der Name Blauschnee) nun zum Vorschein kam. Steil bergauf ging es nun weiter zum Berggasthaus Schäfler (1923 hm), dem höchsten Punkt unserer Wanderwoche. Der Ausblick von hier oben war atemberaubend und reichte diesmal auch bis nach Vorarlberg und in die Allgäuer Alpen. Über die Ebenalp stiegen wir ab ins Tal.

Der Höhepunkt unserer Wanderwoche stand bevor: eine zweitägige Wanderung mit Zwischenübernachtung in einem Berggasthof. Die Seilbahn brachte uns auf den Hohen Kasten (1.793 hm). Dort beginnt ein mehrere Kilometer langer breiter Grat bis zur Saxer Lücke. Der Grat trennt das Appenzeller Land vom Rheintal und fällt steil in letzteres ab. Dank des wunderbaren Wetters konnten wir einen fast 360-Grad-Rundumblick genießen, der vom Tödi in den Glarner Alpen, die Davoser Berge, die Silvretta, das Rätikon, die Allgäuer Alpen, die Zugspitze als winziges Dreieck, den Bodensee und bis zum Rigi reichte. Nach zwei Stunden Auf und Ab erreichten wir den Gasthof Staubern. Dort ließen wir uns das Quöllfrisch gut schmecken und fragten uns, warum hoch über dem Gasthaus in einer Felswand ein gelber Briefkasten hing: Den hatte ein zorniger Gastwirt dort hingehängt, weil er einen Disput mit der Post hatte. Der Weiterweg führte uns zur Saxer Lücke und zum Gasthaus Bollenwees (1.450 hm) am Fälensee. Die Landschaft wurde immer wilder und die Felswände steiler. Der Alpstein ist berühmt für seine eindrucksvollen Gesteinsfaltungen und andere geologischen Besonderheiten, die auf unserem Weg sehr anschaulich erklärt wurden. Dirk und

ich genehmigten uns noch ein Bad in dem „saukalten“ Wasser des Sees, bevor wir alle zusammen das Lager bezogen. Angeregt durch einen Beitrag der Fernsehserie „Wunderschön“ über das Essen in den Berghütten im Alpstein, gönnten wir uns zum Abendessen ein hervorragend schmeckendes Schweizer Käserösti.

Am nächsten und letzten Wandertag führte uns der Weg erst ein Stück abwärts und anschließend auf den Widderalpsattel (1.856 hm) und zur Meglisalp, wo wir dem Säntis noch einmal recht nah kamen. Die Meglisalp ist ein Sennendörflein auf 1.517 Metern Höhe mit einem imposanten, 120 Jahre alten Gasthaus, welches man so in dieser Lage nicht erwarten würde und das nur über steile Bergwege erreichbar ist. Über einen ausgesetzten Pfad stiegen wir nach Wasserlauben ab und erreichten rechtzeitig vor dem einsetzenden Regen unser Bauernhaus. Am 15. September ging unsere schöne Zeit im Appenzeller Land zu Ende. Bevor jeder nach Hause fuhr, ließen wir uns in einer Führung die Geschichte des kleinsten Kantonshauptortes der Schweiz und seiner prächtigen Häuser erklären. Wir, das waren Anita und Dirk Send, Nicole und Dirk Kober, Friederike und Martin Zapletal.

Bericht: Martin Zapletal, Bilder: Teilnehmer



Bericht zur Wanderwoche der Bergfahrtengruppe im Kaiserwinkl 3. bis 11. September 2022

Am Samstag, den 3. September reiste die Gruppe mit 16 Personen nach Walchsee im Kaiserwinkl zur „Pension Fischbacher“ an. Als alle gut und unfallfrei angekommen waren, gab es zur Begrüßung Kaffee und Kuchen von der Pensionswirtin Klara. Einige erkundeten danach noch den Ort Walchsee und genossen den Blick über den Walchsee zum Zahmen Kaiser. Nach einem sehr guten Abendessen in der Pension saßen wir noch gemütlich zusammen und ließen unser Geburtstagskind Martin hochleben! Am Sonntag brachen wir zu unserer ersten Wanderung auf. Unser Startpunkt war unsere Pension, dann ging es am Walchsee entlang und durch das Joseftal, einer engen Klamm mit zwei kleinen Kapellen, zum ersten Tagesziel, die Haraualm auf 980 hm. Eine längere Rast auf der sehr schön gelegenen Alm hatten wir glücklicherweise eingeplant, denn von der Alm hat man eine phantastische Aussicht auf den Wilden und den Zahmen Kaiser. Nachdem wir uns gestärkt hatten, wurde die nächste Etappe in Angriff genommen. Über den Harau-Sattel (1.052 hm) ging es an der Ottenalm (965 hm) vorbei zur Riederalm (850 hm). Ein Getränk, das es wohl nur auf dieser Alm gibt – wie es heißt, möchte ich nicht verraten – war der große Lacher auf dieser Alm. Schließlich ging's zur Pension zurück, wo wir unsere schöne Rundwanderung auf der Terrasse mit Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken beendeten. Gestärkt durch ein gut schmeckendes Abendessen und nettem Plausch, freuten wir uns auf eine wohlverdiente Nachtruhe. Am Montag fuhr unsere Gruppe nach einem guten Frühstück



Die Gruppe vor der Bärenhütte

nach Kössen, um mit einer Seilbahn zur Bergstation bei der Bärenhütte (1.500 hm) zu gelangen. Nachdem das Gruppenfoto „im Kasten“ war, stiegen wir zur Unterberghorn-Hütte (1.700 hm) hinauf. Einige von uns stiegen noch auf's Unterberghorn (1.773 hm) hinauf. Für sie eröffnete sich ein beeindruckendes Panorama, denn man konnte von Ferne die Großglockner- und Venediger-Gruppe erblicken, ebenso die Zillertaler und Stubai Alpen, aber auch den Wilden und den Zahmen Kaiser, den Walchsee und schließlich jenseits der Chiemgauer Alpen den Chiemsee. Auf der Unterberghorn-Hütte kam unsere Gruppe wieder zusammen, um gemeinsam abzusteigen. Der Alpengasthof Scheibenwald (1.200 hm) sollte die Haupteinkehr auf dieser Tour sein. Doch die Enttäuschung bei unserer Ankunft war groß: Nur Notbetrieb; Getränke im Kühlschrank und das war's. Alle

kramten die Reste aus dem Rucksack zusammen, aber dabei gab es auch lange Gesichter, denn nicht jeder Rucksack gab etwas her. Weiter ging's ins Tal zum Parkplatz und zurück nach Walchsee. Nach der Ankunft bei Klara war das frustrierende Ereignis schnell bei Kaffee und Kuchen vergessen. Am Dienstagmorgen konnten wir zu Beginn des Tages einen wunderschönen Regenbogen mit seiner Farbvielfalt erleben. Das Kaisertal war für diesen Tag unser Ziel. Mit Fahrgemeinschaften erreichten wir den Ausgangspunkt unserer Wanderung, den Parkplatz Kaiseraufstieg in Ebbs. Der Einstieg führt über 314 Stufen in das sehr schöne Kaisertal. Der tolle Blick auf Kufstein mit der gleichnamigen Festung halbierte für uns gefühlsmäßig die Anzahl der Stufen. Dann ging es gemäßigt weiter hinauf, bis sich unsere Gruppe aufteilte. Einige von uns stiegen noch auf einem sehr steilen Weg zur Ritzau-Alm auf 1.161 hm hinauf, während die übrigen Gruppenmitglieder über den nicht so steilen Weg ins hintere Kaisertal wanderten. Die Gruppe Ritzau-Alm stieg nach ei-



Die Antoniuskapelle im hinteren Kaisertal

ner ausgiebigen Rast auf dem längeren, aber nicht so steilen Weg ab. Bei der Antonius-Kapelle im hinteren Kaisertal waren beide Gruppen schließlich wieder vereint. Gemeinsam wanderten wir zum „Berg'k'Hof“, wo es den weltbesten Kaiserschmarren geben soll. Nach sehr schöner Rast ging's zurück, auch „nur“ die 314 Stufen hinunter. Mit einem guten Abendessen und kühlen Getränken gestärkt, ließen wir den schönen Tag ausklingen. Am Mittwoch wanderten wir zur Schwarzenbach-Alm (1.000 hm). Nach einer längeren Rast zur Mittagszeit auf der schönen Alm und Fotos mit dem „Platzhirsch“ ging's weiter zur Lippenalm (959 hm). Bei einer weiteren Rast genossen wir den wunderschönen Blick auf Walchsee (Ort und See) und die Chiemgauer Alpen. Um den westlichen Walchsee herum ging's anschließend zurück zur Pension. Am Donnerstag fuhren wir nach Feistenau (1.050 hm), um von dort zur Burgeralm (1.329 hm) zu wandern. Auch trübes Wetter konnte uns nicht von unserem Vorha-



Blick zum Walchsee mit dem Ort Walchsee und die Chiemgauer Alpen

ben abhalten. Nach etwa anderthalb Stunden war die Alm erreicht. Eine eigene Käserei und ein Hofladen gehören zu dieser Alm, so dass wir uns mit den hauseigenen Produkten stärken konnten. Nach einer längeren Einkehr wanderten wir auf gleichem Weg zurück, um zum wiederholten Mal den guten Kaffee und den leckeren „Klarakuchen“ zu genießen. Die Walleralm war das Ziel am Freitag, mit Start vom Parkplatz Söll-Eiberg aus. Nach knapp zwei Stunden war das Almen-Gasthaus Walleralm auf 1.172 hm erreicht und damit knapp 500 hm geschafft. Nach einer Jause wurde auch noch in der 350 Jahre alten Stöflhütte eingekehrt, die sich nur wenige Meter unterhalb vom Gasthaus befindet. In der uralten Hütte gibt es auch das hauseigene Stöfl-Bier. Danach wanderten wir zum Parkplatz und fuhren zurück nach Walchsee. Am Samstag sollte die „Teufelsgrasse“, eine enge Klamm bei Kirchdorf, begangen werden. Da es nach Regen in der Nacht aber noch zu nass war, wurde dieses Ziel, um Stürze zu vermeiden, vom Plan genommen. Stattdessen reduzierten wir das Anspruchsniveau der Route. Wir wanderten von unserer Pension zur Ottenalm (965 hm). Wer wollte, hatte die Gelegenheit, noch zur Edernalm (903 hm) weiter zu gehen. Am Nachmittag gab es zum Abschied Kaffee und Kuchen von der Pensionswirtin Klara. Nach dem Abendessen saßen wir noch zusammen und ließen die schöne Woche Revue passieren. Am Sonntag, nach gutem Frühstück, wurde die Heimreise angetreten. Alle Teilnehmenden kamen unfallfrei zu Hause an. Ich möchte mich abschließend ganz herzlich bei Klara, Anni Alma und Iso für die tolle Betreuung bedanken, aber auch bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser Wanderwoche. Wir waren ein Superteam!

Bericht und Fotos: Alfons Feldmann



SEI FREUNDLICH

Dann wird die Zeit
in den Bergen noch schöner.

Freundlichkeit auf Tour beweist du
zum Beispiel, indem du nur auf
ausgewiesenen Parkplätzen parkst,
andere höflich auf Gefahren
hinweist oder im Dorftaden im
Tal einkaufst.

alpenverein.de/natuerlich-winter

Ein Kletterwochenende in Belgien

Aus Klettern in der Rhön wurde Klettern in Belgien: So schnell und flexibel sind wir gewesen. Da krankheitsbedingt (natürlich wegen Corona) die geplante Gemeinschaftsfahrt verschoben werden musste, ging es dann beim zweiten Termin wetterbedingt nicht an die Steinwand in die Rhön, sondern kurzfristig nach Belgien nach Sy bei Ferrieres. Dies geschah auf Empfehlung von Jens. Dort war das Wetter besser vorhergesagt. Und so war es dann auch! Was für ein toller Ort. Alle waren begeistert von dem schönen Campingplatz, der direkt an dem malerischen Fluss Ourthe, einem Nebenfluss der Maas, gelegen ist. Alle Klettergebiete waren fußläufig zu erreichen; das Auto mussten wir nicht mehr bewegen. Das Gebiet ist nicht nur zum Klettern geeignet, sondern auch zum Wandern, Biken, Geocaching (was Ina und Mirko ausgiebig betrieben) und auch einfach nur zum „Runterkommen“, was ebenso einige von uns nötig hatten. Die Routen waren alle nicht ganz leicht und überdies gewöhnungsbedürftig. Man ging in eine 4er

oder 5er und hatte das Gefühl, eine 6er oder 7er untergeschoben bekommen zu haben. Laut Jens waren es alle 4er oder 5er, weil die Belgi-

er immer die Durchschnittsschwierigkeit angeben. Da Mirko mit dem Wohnmobil vor Ort war, waren wir bestens mit allem versorgt. Danke noch mal an dieser Stelle für das Bereitstellen des Gasgrills! Der erste Klettertag endete mit einem schönen gemeinschaftlichen Abend und leckerem Essen. Jeder brachte sein Grillzeug mit und etwas für die Gemeinschaft. Da wir nur zwei Tage hatten, wurde der zweite Tag auch noch intensiv genutzt, bis die Ersten sich nach dem Nachmittagskaffee auf dem Heimweg machten. Jeder konnte nach Belieben topopen, vorsteigen, cachen oder chillen. Es gab sogar die Möglichkeit, zwei Seillängen zu klettern, wovon wir auch reichlich Gebrauch machten. Die Kletterpartner/innen wurden ausgetauscht, so wie es gerade passte. Erstaunlich war, wie uns so eine 5er-Tour an unsere Grenzen bringen konnte. Für alle war etwas dabei. Es war mal wieder eine nette Truppe zusammengekommen. Mit am Start waren Ina, Jens, Claudia, Marlena, Mirko, Philipp, Benno, Karsten und ich.

War mal wieder schön mit euch!

Bis demnächst beim Klettern!

Bericht: Karin Herbig



„Komm, lass' mal ,rausfahren“, sagt der Kletterer gerne mal in der Felsaison. Ist ja auch leicht gemacht: Ausrüstung, Erfahrung und Ausbildung passen; Fahrgemeinschaft, ab ins Auto und los. Mit Behinderung ist jedoch alles schwieriger – ein entspannter Felskletternachmittag eben auch. Aber wenn man sich ein bisschen hilft, geht alles besser. Die Idee spukte schon etwas länger in den Köpfen der Teilnehmer*innen des donnerstäglichen offenen Klettertreffs herum. Nicht zuletzt die Pandemie war auch hier im Weg. Und so zogen Ende September mit zwei Jahren Verspätung drei Kletterwillige (Lisbeth, Gitte und Mimi) aus, um Felsen zu bezwingen. Begleitet wurden sie von einem fünfköpfigen Team aus Trainer*innen und Helfer*innen (Karin, Mac, Rene, Dirk und Kuddel). Auch von denen wollte es sich keiner nehmen lassen, dabei zu sein zu können. Wir fuhren nach Werdohl an die Lenneplatte. Dort besteht der „Zustieg“ lediglich aus einem asphaltierten Weg entlang der Lenne und ein paar Metern Wiese. So konnte

Geht doch



man also bequem im Rollstuhl an den Fels fahren. Dort findet sich auch eine schöne Auswahl einfacher Routen, in die man sich zur Premiere trauen kann. Bei der Ankunft standen die Zeichen schlecht. Der Nieselregen dauerte länger, als die Wetter-App es wahrhaben wollte. So richtig trocken war der Fels noch nicht. Von einem Fuß auf den anderen tippeln, half auch nicht wirklich. Wir schauten etwas genauer nach trockenen Stellen und fingen an, Routen einzurichten. Das Wetter gab dann auch klein bei. Wenig später zeigte sich die Sonne und trocknete den Fels als Versöhnungsangebot nach und nach vollständig ab. Nach einer kurzen Einweisung in die Besonderheiten und Sicherheitserfordernisse des Felskletterns konnten die Mädels sich aus dem Rollstuhl erheben und an die Wand. Die ersten Meter am Fels waren überwältigend. Zunächst war keine Äußerung zu hören. Die andächtige Stille wurde aber bald durch ein „Das ist geil!“ unterbrochen. Die Begeisterung hielt lange an und so auch die Ausrufe. Das regelmäßige Training im



Klettertreff zahlte sich aus. Die Routen konnten bewältigt werden, und es wurden einige „Tops“ gezählt. Aber anstrengend war's. So passte es, dass wir noch ein Picknick eingeplant hatten. Zum Abschluss verabschiedete uns der Regen, der uns morgens begrüßt hatte. Aber das war mehr als egal. Es war ein

Tag und mit außergewöhnlichen Erlebnissen für alle Beteiligten. Eine Wiederholung ist somit nicht ausgeschlossen.

Bericht: Holger „Kuddel“ Schulz,
Trainer C-Klettern für Menschen mit Behinderung.



Midnightclimb 4.0

Auch dieses Jahr hatten wir am 12. und 13. November wieder unsere beliebteste Aktion: das Midnightclimb. Zu Beginn spielten wir ein kurzes Kennenlern-Spiel mit allen 35 Teilnehmer*innen. Danach ging es direkt weiter mit Quid-ditch und im Anschluss stärkten wir uns mit Essen und Trinken. Zwischendurch wurde auch immer wieder zu allseits bekannten Liedern wie z. B. Macarena getanzt. Später hatten alle die Möglichkeit zu klettern. Dieses Jahr übertrafen wir uns mit der Beleuchtung selbst. Unsere Kletterhalle wurde



mit besonders vielen bunten Lichtern illuminiert. Und an manchen Stellen gab es sogar Schwarzlicht, so dass das Klettern sich unter ganz besonderen Umständen gestaltete. Außerdem setzten wir eine Nebelmaschine ein, die immer wieder die ganze Halle verzauberte. Während des Kletterns mussten alle zudem die Augen nach Schatzkarten-Teilen aufhalten, so dass wir zum Abschluss gemeinsam die Karten zusammenlegen und verfolgen konnten. Nach der erfolgreichen Schatzsuche gab es zur Belohnung einen leckeren Mitternachtssnack sowie Stockbrot und Marshmallows, die wir mit an ei-



nem Lagerfeuer grillten. Alle, die noch immer Kraft und Lust hatten, ihre Kletteraktivitäten fortzusetzen, hatten anschließend dazu die Gelegenheit. Viele von uns waren endlich so müde, dass sie froh waren, die Nachtruhe genießen zu können. Am nächsten Morgen früh-

stückten wir gemeinsam, dann wurde aufgeräumt und zum Abschluss gespielt. Es war wieder einmal eine echt coole Aktion! Danke an alle, die dabei waren!

Bericht: Jonathan Mende



Nach dem Redaktionsschluss...

... erreichten uns noch die Berichte zum traditionellen Schinkenessen der Wandergruppe und zum erfolgreichen Verlauf des Kids-Cups in unserem DAV-

Kletterzentrum. Die jeweiligen Berichte findet ihr online unter www.dav-siegerland.de/aktuelles.html und in der nächsten bergauf-bergab.

Anzeige

Aktiv_Umweltschutz_betreiben




**UMWELTSERVICE
LINDENSCHMIDT**

Krombacher Straße 42-46
57223 Kreuztal-Krombach
Telefon (027 32) 8 88-0



nachhaltig_arbeiten

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Berufskraftfahrer
- Kfz-Mechatroniker
- Chemikant
- Chemielaborant
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Industriekaufmann

Duales Studium

Umweltingenieurwesen
Bachelor of Engineering

ausbildung.lindenschmidt.de



Wir brauchen Verstärkung!

Pressereferent/in

Ziel und Aufgabe ist es, die positive Wahrnehmung unserer Sektion in der Öffentlichkeit zu stärken, geplante Touren und Veranstaltungen bekannt zu machen und unsere Mitglieder für eine Teilnahme daran zu motivieren. Aber auch für Berichte über durchgeführte Unternehmungen, das Vereinsleben im Allgemeinen oder über Aktuelles zur Siegerlandhütte oder das DAV-Kletterzentrum bist Du als Pressereferent(in) zuständig.

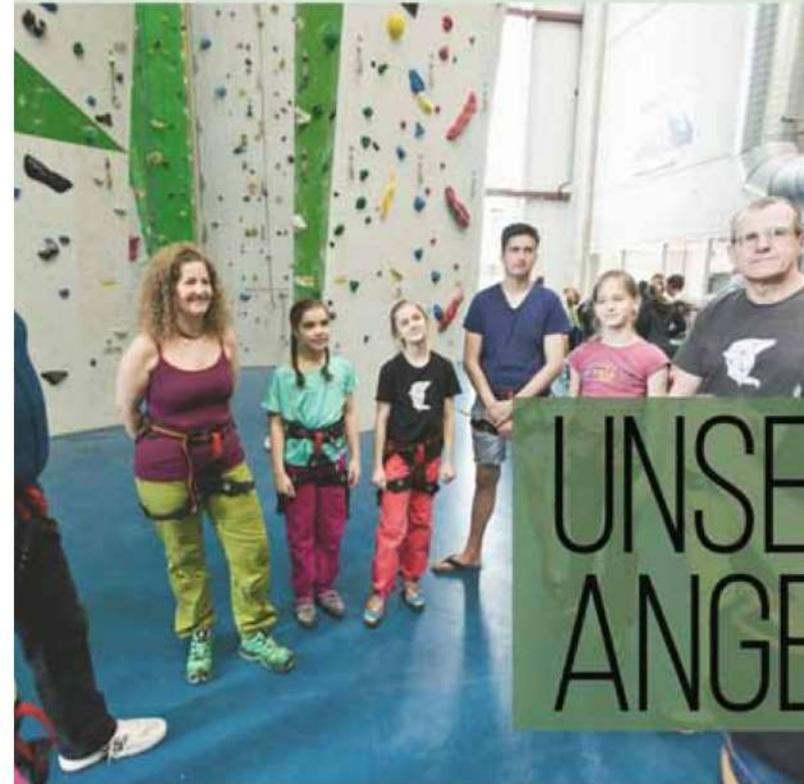
Naturschutzreferentin oder Naturschutzreferent

Du interessierst Dich für aktuelle Natur- und Umweltschutzthemen vor Ort und im alpinen Bereich? Du bist bereit, Dich über Positionen des DAV zu einzelnen Natur- und Umweltschutzthemen zu informieren und dieses innerhalb der Sektion zu vertreten? Du kannst Dir vorstellen, an Naturschutztagungen und sonstigen umweltrelevanten Veranstaltungen des DAV teilzunehmen?

Ein Mensch mit Überblick und Durchblick gesucht

“Das Geld liegt auf der Straße und muss nur aufgehoben werden”. Ganz so einfach ist es natürlich nicht. Aber es gibt zahlreiche Fördermöglichkeiten für einen so vielfältigen Verein wie den unseren. Wir suchen deshalb einen oder auch zwei Menschen, der/die die Zeit und den Überblick dafür haben, herauszufinden, welche Fördermittel für uns in Frage kommen und wie diese zu beantragen sind. Das könnte ein Fulltime-Job sein! Aber auch gezielt ein einzelnes Projekt durchzuführen, kann eine spannende, zeitlich nicht so umfangreiche Aufgabe sein – und unserem Vereinsleben von großem Nutzen sein.

Hast Du Interesse an eine der Aufgaben zu übernehmen, haben wir Deine Neugier geweckt oder bist Du noch nicht ganz sicher, ob Du Dir das zutraust? Dann setz Dich doch einfach mit uns in Verbindung, Ansprechpartner sind der Vorstand der Sektion (E-Mail: vorstand@dav-siegerland.de) und Christine Weber (Geschäftsstelle), E-Mail: sektion@dav-siegerland.de, Tel.: 0271 336404



UNSERE ANGEBOTE

- Kinder- und Jugendspaß
- Ferienspaß
- Kindergeburtstag
- Elternkurs
- Schnupperkurs
- Topropekurs
- Vorsteigkurs

So erreichst du uns:
Tel.: 0271 38798108

<https://www.kletterzentrum-siegerland.de/>



Sektion Siegerland e. V. des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.
Geschäftsstelle:
Leimbachstraße 76 • 57074 Siegen
www.dav-siegerland.de

Ansprechpartnerin

Christine Weber

Telefon

0271 336404

Fax

0271 38796293

E-Mail

sektion@dav-siegerland.de

Geschäftszeit

Montag 15:00 bis 18:30 Uhr, Donnerstag 09:00 bis 12:30 Uhr

Sektionskonto

IBAN: DE08 4605 0001 0001 1432 96 • BIC: WELADEDIS12

Vorstand:

Hubert Farnschläder • hubert.farnschlaeder@dav-siegerland.de • 0151 70180348

Ullrich Georgi • ullrich.georgi@dav-siegerland.de • 0160 1644036

Jonathan Mende • jonathan@dav-siegerland.de

Thomas Riedlinger • t.riedlinger@dav-siegerland.de • 0157 56443855

Konrad Thannbichler • k.thannbichler@dav-siegerland.de • 0171 7270606

Beirat: Urdel Götting (urdel.goetting@dav-siegerland.de), Bernd Machoczek (bernd.machoczek@dav-siegerland.de), Wolfram Brettin, Elvira Bohn, Anita Send, Henrik Münker, Andreas Voge, Martin Zapletal

Ehrenrat: Karin Herbig, Michaela Klug, Jonathan Mende

Impressum – Heft 182

bergauf-bergab ist die Mitgliederzeitschrift der Sektion Siegerland e. V. des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V. und **erscheint viermal jährlich**. Mitglieder der Sektion erhalten **bergauf-bergab** kostenfrei. Auflage: 3.500 Exemplare, Reichweite: ca. 5.700 Leser. Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 14.11.2022 letzte Änderungen übernommen: 20.11.2022

Redaktion:

Layout

Henrik Kölsch, Telefon: 02737 979930 (Anrufbeantworter)

Lektoren

E-Mail: bergauf-bergab@dav-siegerland.de

Tim Netz, Rebecca Treude

Zuschriften (inkl. Fotos in hoher Auflösung) und Terminmitteilungen bitte ausschließlich per E-Mail an die Redaktion senden. **Lob oder Kritik?** Nehmen wir gerne entgegen, am besten ebenfalls per E-Mail an bergauf-bergab@dav-siegerland.de

Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen, ebenso für Druck- und Tippfehler. **Die Redaktion behält sich das Recht vor, Berichte zu überarbeiten und zu kürzen.** Eine Vervielfältigung (digital und gedruckt) von bergauf-bergab bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung durch den Vorstand.

Wir bedanken uns bei allen Unternehmen, die durch eine Werbeanzeige den Druck von bergauf-bergab unterstützen.

bergauf-bergab wird auf **100 % Recyclingpapier** gedruckt, die **Druckfarbe** basiert auf **nachwachsenden Rohstoffen** und durch den Druck entstehendes CO₂ wird kompensiert.